

**ΜΑΘΗΜΑ: ΓΕΡΜΑΝΙΚΑ****ΔΕΙΓΜΑΤΙΚΟ ΕΞΕΤΑΣΤΙΚΟ ΔΟΚΙΜΙΟ**Διάρκεια εξέτασης: **Δύο (2) ώρες****TEIL A: SCHRIFTLICHER AUSDRUCK****( 30 Punkte)****Ihr deutscher Freund / Ihre deutsche Freundin hat Sie zu einem Besuch nach Deutschland eingeladen.****Beantworten Sie seinen / ihren Brief (ca. 100-120 Wörter).**

Behandeln Sie dabei folgende Punkte:

- Bedanken Sie sich für die Einladung.
- Schreiben Sie, wann Sie kommen wollen und warum gerade dann.
- Erkundigen Sie sich nach dem Wetter zu dieser Zeit.
- Schreiben Sie, was Sie gern in Deutschland unternehmen möchten.

(UNTERSCHREIBEN SIE NICHT MIT IHREM EIGENEN NAMEN!)

**TEIL B: LESEVERSTEHEN****(30 Punkte)****Lesen Sie bitte den folgenden Text und beantworten Sie dann die anschließenden Fragen.**Sorgentelefon für Kinder

- 1 Es klingelt. – „Kindersorgentelefon Frankfurt, Jörg Müller, Guten Tag!“ „Hallo, hier ist Claudia“, sagt eine Mädchenstimme. Die junge Anruferin ist nicht mehr als 6 Jahre alt. Der Diplompädagoge Jörg Müller redet mit Claudia, stellt Fragen, hört aufmerksam zu. Er erfährt so, dass Claudias Eltern arbeiten und niemand zu Hause ist. Dass das Mädchen keinen Wohnungsschlüssel hat, jetzt allein ist und auf der Straße wartet.
- 5

- Der telefonische ..... zwischen Claudia und Jörg hielt fast ein Jahr. Alle paar Tage meldete sie sich. Dann rief sie plötzlich nicht mehr an. „Ich denke, es geht ihr jetzt besser. Sonst würde sie sich bestimmt wieder melden“, sagt Jörg. Er selbst kann sich über Claudias heutige Situation nicht informieren, denn außer dem Vornamen weiß er nichts von ihr. „Sie wollte uns nichts weiter über sich und ihre Familie erzählen und wir drängen nicht“, erklärt Jörg. „Wir legen auch keine Akten mit vertraulichen Informationen an. Wir machen nichts, was das Kind nicht will.“
- 10

- Das Frankfurter Kindersorgentelefon gibt es seit 20 Jahren. Zusammen mit 15 weiteren Kollegen beantwortet Jörg Müller über 2000 Anrufe im Jahr. Für Kinder und Jugendliche ist die Telefonnummer 43 73 73 sehr wichtig. Hier können sie mit jemandem über alles reden und brauchen auch nicht zu sagen, wie sie heißen, wenn sie es nicht wollen. Montags bis freitags von 14 bis 22 Uhr hört ihnen bestimmt jemand zu und gibt ihnen Rat.
- 15

- Viele von ihnen sprechen von Schwierigkeiten in der Familie. Ältere Kinder haben oft das Gefühl, dass ihre Eltern sich mehr um ihre jüngeren Geschwister kümmern und sie vielleicht nicht mehr lieben. Aber es gibt auch ganz andere Sorgen, z.B. wenn der Vater arbeitslos und die Familie in finanzieller Not ist. Und die Schule? Probleme mit der Schule gibt es besonders dann, wenn die Schüler ihre Zeugnisse bekommen. Das passiert zweimal im Jahr, im Februar und im Juli. Manche Kinder haben Angst, dass sie zu Haus Ärger bekommen, weil ihre Noten schlecht sind. „Welches ist aber das typische Großstadtproblem?“, fragen wir Jörg. Er weiß die Antwort sofort: „Typisch für die Großstadt sind Kontaktschwierigkeiten. Die kommen hier öfter vor als auf dem Land, obwohl die Stadt viel mehr Unterhaltungsmöglichkeiten für junge Leute bietet. Trotzdem fühlen sich viele Jugendliche in der Stadt allein und können nicht immer Freunde unter den Gleichaltrigen finden. Sie suchen einen Gesprächspartner und rufen uns an.“
- 20
- 25
- 30

**I. Was ist richtig? Zu jeder Aufgabe gibt es nur eine richtige Lösung.****(6x2 =12 P.)**

1. Jörg ist
  - a) Claudias Freund.
  - b) Claudias Lehrer.
  - c) Mitarbeiter bei dem Sorgentelefon.
2. Claudia
  - a) hat nur einmal mit Jörg gesprochen.
  - b) hat Jörg öfter mal angerufen.
  - c) hat seit einem Jahr nicht mehr angerufen.
3. Kinder und Jugendliche
  - a) können nicht zu jeder Zeit anrufen.
  - b) dürfen nur über wichtige Probleme sprechen.
  - c) müssen immer ihren Namen sagen.
4. Ältere Kinder
  - a) haben mehr Probleme in der Familie.
  - b) müssen sich um jüngere Geschwister kümmern.
  - c) denken, dass ihre Eltern sie nicht lieben.
5. Frankfurter Schüler
  - a) bekommen zweimal im Jahr Zeugnisse.
  - b) ärgern sich über ihre Noten.
  - c) haben Angst in der Schule.
6. Jugendliche in der Großstadt
  - a) unterhalten sich gern.
  - b) möchten lieber auf dem Land leben.
  - c) haben Schwierigkeiten, Freunde zu finden.

**II. Beantworten Sie die folgenden Fragen mit kompletten Sätzen.****(4x3 =12 P.)**

1. Warum wollte Claudia mit Jörg sprechen?
2. Warum kann Jörg über Claudias heutige Situation nichts sagen?
3. Was machen die Mitarbeiter bei dem Kindersorgentelefon?
4. Über welche Probleme von Kindern und Jugendlichen spricht der Text?

**III. Lösen Sie die folgenden Aufgaben.****( 6 P.)**

1. Welches Wort passt in die Lücke in Zeile 6 ? (1,5)
  - a) Anruf
  - b) Kontakt
  - c) Gespräch
2. Worauf bezieht sich „**sie**“ in Zeile 21 ? (1,5)
3. Erklären Sie die folgenden Wörter:
  - a) Zeile 22: „**arbeitslos**“ (1,5)
  - b) Zeile 30: „**Gleichaltrige**“ (1,5)

**TEIL C: STRUKTUREN / WORTSCHATZ****(40 Punkte)****I. Was passt? Nur eine Lösung ist richtig.****(10X0,5=5p.)**

1. Herr Berthold parkte sein Auto vor einem Geschäft und \_\_\_\_ gerade aussteigen. Da begann es plötzlich, stark zu regnen.  
a) konnte    b) wollte    c) möchte    d) dürfte
2. \_\_\_\_ der Bus einmal fünf Minuten zu spät kam, ärgerten sich manche Leute.  
a) Wenn    b) Als    c) Wann    d) Denn
3. Gestern \_\_\_\_ mein Vater nach Pafos.  
a) fuhr    b) fuhr    c) führte    d) fährt
4. Hallo Kinder! \_\_\_\_ mal schnell in den Garten!  
a) läuft    b) lauf    c) lauft    d) laufen
5. London ist eine interessante Stadt, \_\_\_\_ das Leben dort ist sehr teuer.  
a) sondern    b) weil    c) aber    d) trotzdem
6. Petra ist sehr schlank geworden. Sie wiegt \_\_\_\_ noch 50 Kilo.  
a) immer    b) erst    c) schon    d) nur
7. Unser \_\_\_\_ Wagen ist sehr teuer.  
a) neuer    b) neuen    c) neu    d) neue
8. - \_\_\_\_ Rock nehmen Sie? + Den gestreiften Sommerrock.  
a) Welchen    b) Was    c) Welcher    d) Was für einen
9. - Schon wieder Fußball im Fernsehen! + Warum regst du \_\_\_\_ auf?  
a) darüber    b) dich über    c) dich worüber    d) dich darüber
10. Karin versucht \_\_\_\_ . Sie macht Diät.  
a) abnehmen    b) abzunehmen    c) zu abnehmen    d) abgenommen

**II. Welches Wort passt (lexikalisch oder grammatisch) nicht?****(4X0,5=2p.)**

1. (a) rot    (b) gelb    (c) weich    (d) schwarz    (e) weiß    (f) blau
2. (a) mein    (b) uns    (c) ihre    (d) eure    (e) unser    (f) seine
3. (a) Hosen    (b) Gläser    (c) Bücher    (d) Radios    (e) Nase    (f) Tische
4. (a) Schule    (b) Zeugnis    (c) Fächer    (d) Gehalt    (e) Noten    (f) Prüfungen

**III. Ergänzen Sie die Lücken in dem folgenden Brief. Sie dürfen jedes Wort nur einmal benutzen. Nicht alle Wörter passen. (8p)**

denn	schicken	im	deshalb
noch	zeigen	gern	würde
ob	hätte	für	da

Sehr geehrte Damen und Herren,

Ich habe in der Zeitung Ihr Angebot gelesen. Wir möchten (1)\_\_\_ Sommer Berlin besuchen, (2) \_\_\_ unsere beiden Kinder, sieben und neun Jahre alt, kennen die Hauptstadt (3) \_\_\_ gar nicht. (4) \_\_\_ wir kein Auto haben, möchten wir (5) \_\_\_ im Zentrum wohnen. Informieren Sie mich bitte, (6) \_\_\_ Sie spezielle Angebote für Familien haben. Außerdem (7) \_\_\_ ich mich freuen, wenn Sie uns eine Preisliste (8) \_\_\_ könnten.

Mit freundlichen Grüßen  
Bettina Maier

**IV. Ergänzen Sie. In jede Lücke passt nur ein Wort. (19 P.)**

1. *Perfekt*

Letzten Sonntag (a) \_\_\_ meine Oma 75 Jahre alt (b) \_\_\_. Sie (c) \_\_\_ die ganze Familie zum Kaffee (d) \_\_\_. Sogar mein Cousin aus Thessaloniki (e) \_\_\_ (f) \_\_\_. Alle (g) \_\_\_ ihr Geschenke (h) \_\_\_. Wir (i) \_\_\_ ihr herzlich zum Geburtstag (j) \_\_\_. Sie (k) \_\_\_ sich sehr darüber (l) \_\_\_.

(6)

2. *Konjunktiv II*

– Ich möchte so gern einmal eine lange Reise machen! Aber leider habe ich nicht genug Zeit.  
+ Ich (a) \_\_\_ auch sehr glücklich, wenn ich eine schöne Reise machen (b) \_\_\_, aber ich kann das nicht. Ich arbeite auch zu viel.

(2)

3. *Präpositionen*

Ich heiße Martin und komme eigentlich (a) \_\_\_ Basel, aber (b) \_\_\_ 2002 wohne ich in Bern, weil ich dort studiere. (c) \_\_\_ Montag bis Freitag bin ich also in Bern, (d) \_\_\_ Samstag fahre ich zurück (e) \_\_\_ Basel (f) \_\_\_ meinen Eltern.

(6)

4. *Personalpronomen*

– Hast du in letzter Zeit Peter gesehen?

+ Nein, ich habe (a) \_\_\_ lange nicht mehr gesehen. Er ist umgezogen und hat (b) \_\_\_ eine E-Mail geschrieben. Es geht (c) \_\_\_ gut.

(3)

5. *Modalverben*

Roland hat morgen eine Prüfung und (a) \_\_\_ heute den ganzen Tag lernen. Er (b) \_\_\_ leider nicht ins Kino gehen.

(2)

**V. Paraphrasieren Sie bitte die folgenden Sätze. Die Bedeutung soll identisch bleiben.**

(3 x 2 = 6 P.)

1. Ich bin schon 18 Jahre alt, aber ich habe noch keinen Führerschein.  
Obwohl \_\_\_\_\_

2. Herr Klein erlaubt seiner Tochter nicht, allein ins Kino zu gehen.  
Die Tochter von Herrn Klein \_\_\_\_\_

3. Uwe und Ute möchten im Gebirge Urlaub machen, denn sie wandern gern.  
Uwe und Ute wandern gern, \_\_\_\_\_